

apal08-374 Foto: ch



Nördlicher Hoher Atlas

aga08-375a Foto: ch



aga08-375b Foto: ch



Imposant: die Bergkette des Hohen Atlas

Moschee und Zawia Tin Mal

Garten des Hotels La Roseaie (Ouirgane)

Überblick

Der **Hohe Atlas** ist das **höchste Gebirge in Nordafrika**. Seine Nordseite ist dicht bewachsen und von reißenden Bergflüssen durchzogen. Diese Region ist den Alpen oder dem französischen Zentralmassiv wesentlich ähnlicher als die Atlassüdseite. Statt Fichten, Tannen und Buchen gedeihen hier Eichen, Thujen und Wacholder, aber auch Zedern, und die sprudelnden Bäche unterscheiden sich nur wenig von unseren Gebirgsflüssen.

Im Hochgebirge liegt von Ende Dezember bis Ende März meist eine dicke Schneedecke, manche Pässe sind kurzzeitig gesperrt, Pistenfahrten müssen im Winter gänzlich unterbleiben.

Wer sich **aktiv betätigen** will, kann sich zu einer Trekkingtour oder im Frühjahr zu einer Skitour aufmachen. Zu Fuß knüpft man auch am einfachsten Kontakte zu den freundlichen Bewohnern der ursprünglichen Dörfer entlang der Gebirgstäler mit Terrassenfeldern, Apfel- und Walnussbäumen. Für Wandertouren eignen sich die Regionen um Asni, Imlil, Ouirgane, Oukaïmeden oder Setti Fatma sowie das Aït-Bougoummes-Tal bei Agouti und Tabant (südlich Azilal, siehe Ausflüge Azilal). Für mehrtägige Touren kann man sich einen lizenzierten Bergführer sowie Gepäckmulis anmieten. Buchungsmöglichkeiten für Trekking-, Ski-, Wildwasser-, Mountainbike- oder Geländewagentouren gibt es in Marrakesch in spezialisierten Reisebüros (siehe dort).

Erst auf der trockeneren Atlassüdseite oder in den Ebenen um Marrakesch wachsen **Palmen**, die auf der im Winter schneereichen Nordseite des Hohen Atlas nicht mehr gedeihen. Die mächtigen **Kasbahs** der Berberfürsten und Paschas sind ebenfalls erst auf dem Weg in den Süden zu sehen.

Ausgangspunkt für eine Erkundung des Südens sind in der Regel Marrakesch oder die Touristenstadt **Ouarzazate**. Insgesamt sind der Hohe Atlas und der Süden sicherlich die Gegenden Marokkos, in denen man auf verhältnismäßig kurzen Entfernungen die meisten Kontraste und landschaftlichen Höhepunkte erlebt.

Zu den Ouzound-Wasserfällen und dem Stausee Bin-el-Ouidane

Überblick

- **195 km von Marrakesch bis zu den Ouzound-Wasserfällen, 257 km bis Bin-el-Ouidane; N8, R304.**
- Gute **Busverbindungen** bestehen mehrmals täglich **zwischen Marrakesch und Beni-Mellal** (314 km). Aussteigen an der Kreuzung nach Aït Attab, weiter in Richtung Aït Attab und in die Abid-Schlucht fahren Sammeltaxis oder Taxis, ebenso bis zu den Ouzound-Wasserfällen (20 DH). Von dort zurück mit dem Taxi oder per Anhalter bis zur Kreuzung nach Azilal – Marrakesch (Buszusteigemöglichkeit in beide Richtungen).
- Die hier beschriebene Route zu den Ouzound-Wasserfällen (195 km) führt nach **Aït Attab** und in die **Abid-Schlucht**, wo die Wasserfälle liegen. Die im ersten Drittel langweilige Strecke führt im weiteren Verlauf male-



risch durch Steineichen und Thujenwälder oberhalb der Abid-Schlucht entlang und zum Bin-el-Ouidane-Stausee. Der Ausflug (ohne Abid-Schlucht) kann in Marrakesch in Reisebüros gebucht werden. Die Tour ist in zwei bis drei Tagen mit dem Mietwagen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu machen.

● Eine landschaftlich weniger reizvolle **Alternativroute** führt von Marrakesch auf der R210 und R304 (gute Teerstraßen) über Demnate von Süden zu den Wasserfällen (vgl. „Von Azilal nach Demnate“).

Anfahrtsbeschreibung

Die Tour beginnt in Marrakesch-Nord an der Kreuzung in Richtung Ouarzazate (Hotel Tikida links). Bei km 5,2 geht es geradeaus weiter nach Fès und Beni-Mellal, rechts nach Ouarzazate. Nach 11,5 km liegt an der Straße das **Hotel Sidi Mansour** (schöne Gartenanlage, Pool). Weiter geht es durch dicht besiedeltes Landwirtschaftsgebiet (Oliven und Zitrusfrüchte).

Nach 51 km ist der große Ort **Tamelet** erreicht.

Bei km 54,7 besteht rechts die Möglichkeit, nach **Demnate** und **Azilal** und auch auf direktem Weg (R208) zu den Ouzoud-Wasserfällen zu gelangen (nicht über die Schlucht El Abid).

Der weitere Streckenverlauf ist dünn besiedelt. Bei km 67 liegt linker Hand ein Gebirgszug, danach folgen große Landgüter (*domaines*).

Die hübsche Kleinstadt **El Kelâa des Sraghna** mit Straßencafés ist nach ca. 82 km erreicht. Übernachten kann man im **Hotel Zaouia***** (am Stadtanfang links, mit Pool) oder im kleinen, einfachen Hotel Tassaout (rechts im Zentrum).

Fahren Sie bei der Kreuzung bei km 82,5 rechts nach Beni-Mellal; links geht's nach Casablanca. 6 km weiter ist der **Canal Tassaout** zu sehen, ein breiter Bewässerungskanal, der die Ebene zwischen Beni-Mellal und Marrakesch bewässert.

Bei **km 122,4** führt rechts wieder ein Abzweig nach Azilal (R307), geradeaus geht es weiter nach Beni-Mellal und Fès; hier beginnt der Mittlere Atlas.

Der Ort **Sidi Ben Taya** bzw. **Pont d'Jmahene** folgt nach ca. 124 km. In dem Landwirtschaftsgebiet werden vorwiegend Oliven, Kartoffeln und Weizen angebaut.

Bei **km 146,6** liegt der Ort **Khemis des Oud Ayad**. Hier muss man rechts nach Aït Attab (25 km) einbiegen (Imbissbuden an der Kreuzung).

Kurz danach folgt eine V-Gabelung: Es geht rechts, bergauf am Steinbruch vorbei. Euphorbienpolster und Gehöfte mit Ölbäumen liegen am Weg.

Nach **158 km** wird eine kleine **Passhöhe** (980 m) passiert, dann geht es bergab – der Bewuchs ist wesentlich dichter. Einige Bauerngehöfte sind auf der typischen roten Erde dieser Region gebaut. Der große Taleinschnitt des **Oued El Abid** liegt vor uns.

In dem Ort **Aït Attab** bei **km 168,8** gibt es eine Tankstelle und ein gutes Lebensmittelangebot. Markttag ist am Mittwoch. Ein Bus fährt in Richtung zur Straße nach Marrakesch bzw. Beni-Mellal.

In Aït Attab geht es geradeaus weiter. Die Straße windet sich bergauf ins Tal des Oued El Abid und folgt dann diesem nach Süden. Über eine Stahl-



brücke geht es bei **km 177** über den **Oued El Abid** (550 m). Die Straße schlängelt sich in vielen Serpentinaugen durch Thujen, Wacholder, Pinien- und Eichenwald bergauf am Canyonrand entlang. Die Sicht auf die Oued Abid-Schlucht und Aït Attab ist bei klarer Sicht überwältigend.

Die landschaftlich sehr schöne Strecke führt durch kaum besiedeltes Gebiet und trifft bei knapp **km 193** auf den Weiler **Ouzo** und ein Forsthaus. 1 km weiter spannt sich eine Stahlbrücke über den Fluss.

Kurz danach (km 194,6) ist das Dorf **Ouzoud** erreicht. Zurück: beschildert nach „Aït Attab 26 km“, links nach Azilal.

Ouzoud

↗ V/C1

Der Ort Ouzoud ist wegen der **höchsten und schönsten Wasserfälle Marokkos** bekannt. Diese fallen in mehreren Etagen 110 m über rote Sinterterrassen nach unten, wenn nicht eine lang anhaltende Trockenheit nur noch Rinnsale übrig lässt. Im Juli und August entwickelt sich der Platz zum Treffpunkt von Marokkanern und Touristen. Dann sammelt sich viel Müll am Flussufer und das eigentlich klare Wasser fließt vom aufgewühlten Schlamm dreckig braun dahin. Ruhig und zum **Baden** einladend ist es nur noch ein ganzes Stück weiter unten, wo der Trübel aufhört.

Vom Parkplatz in Ouzoud führt (vorbei am Hotel Dar Essalam und Chellal d'Ouzoud) ein betonierter Fußweg nach links zu den Wasserfällen. Entlang des Wegs mit vielen Treppenstufen nach unten reihen sich Souvenirbuden und Tajine-Restaurants aneinander. Trotz des touristischen Hochbetriebs wirkt die Szenerie mit den vielen Kakteen, Feigenbäumen, Oliven und Oleandersträuchern recht idyllisch. Im Gebüsch springen Makakenaffen herum, die frech Ausschau nach Essbarem halten.

Der Weg verzweigt sich nach etwa 5 Min. Fußmarsch: Der linke Betonpfad führt zu einer **Aussichtsplatt-**

Schön anzusehen: die Ouzoud-Fälle

form mit schöner Fotoperspektive auf die Wasserfälle, der rechte hinab zum Fuß der Fälle. Für Fotografen herrscht am frühen Nachmittag das beste Licht, morgens und abends liegen die Wasserfälle im Schatten. Bis ganz unten sind es ca. 15 Min. Fußmarsch ab dem Parkplatz, der Aufstieg in der Mittags-hitze ist recht schweißtreibend. Schon vom Weg aus bieten sich tolle Ausblicke auf die Wasserfälle.

Am Fuß der Fälle gibt es eine kleine, marode und deshalb gesperrte Metallbrücke. Man kann mit aus Tonnen zusammengebastelten Booten den Fluss überqueren oder eine „Ausflugsfahrt“ flussabwärts unternehmen (nicht gerade sehr vertrauenerweckend). Baden ist offiziell verboten, daran hält sich aber keiner.

Vom Platz im Ort rechts am Riad Cascades d'Ouzoud vorbei kann man auch an die Oberkante der Wasserfälle (schöner Blick, nicht gesichert, also Vorsicht!) und auf einem steilen Weg auf der rechten Seite der Fälle nach unten gelangen.

In der Ortschaft und bei den Hotels bieten sich **Führer** an, die Ihnen z.B. das „Mexican village“, ein Lehmendorf, das an die Pueblodörfer in Mexiko erinnert, zeigen. Zu den Wasserfällen brauchen Sie keinen Führer, vielleicht aber für Ausflüge zu grottenähnlichen Auswaschungen nahe der Flussufer mit vielen Fledermäusen. Wer Trekking und Bergtouren in der reizvollen Umgebung unternehmen will, sollte sich an den staatlich geprüften **Bergführer Mustapha Jabbor** wenden (im Ort fragen).

In Ouzoud kann man neben den Wasserfällen noch alte **Öl- und Mehlmühlen** in Betrieb besichtigen.

Hotels



- **Riad Cascades d'Ouzoud**, Tel. 0523 42 91 73 oder Mobil 0662 14 38 04, www.ouzoud.com. Komfortabler, geschmackvoll im Berberstil gestalteter Riad in einem restaurierten zweistöckigen Lehmhaus mit Innenhof. Die neun rustikalen Zimmer (alle mit Bad und Heizung, zum Teil mit AC) sind sehr schön. Vom Restaurant auf der Dachterrasse hat man einen herrlichen Blick. Hier kann man einen beschaulichen Urlaub weitab vom Großstadtrubel verbringen (auch Organisation von Ausflügen). Sehr gutes Menü für 120 DH (nur für Gäste oder auf Bestellung). DZ oder Minisuite €€€€€ inkl. Frühstück, Kinder bis 5 Jahre frei, bis 10 Jahre 50% Ermäßigung.
- **Chellal d'Ouzoud/des Cascades**, vom Hotel Essalam ca. 100 m am Weg zu den Wasserfällen, Tel. 0523 42 91 80 oder Mobil 0672 38 47 91, <http://hotelchellal.weebly.com>. Einfache, aber sehr ordentliche und saubere Zimmer mit Bad, empfehlenswert. Hübsches Restaurant mit Terrasse (Menü 60 DH). DZ €€€€ inkl. Frühstück.
- **Dar Essalam, chez Mohammed**, Tel. 0523 45 96 57. Der Betonbau wirkt von außen ordentlich, ist innen jedoch ungepflegt und der Putz bröckelt. Sehr einfache Zimmer (€), Duschen/Toiletten auf dem Gang (okay). Restaurant im Innenhof.
- **Hôtel de France**, Tel./Fax 0523 42 91 76, <http://hotel-de-france.sup.fr>. Etwas außerhalb des Ortes auf der anderen Flussseite, beschildert, N 32°01,006', W 06°43,041'. Ordentliches Hotel mit sehr sauberen Zimmern mit und ohne Bad (€€B). Camping im Garten mit Olivenbäumen möglich (für Caravans wenig Platz), 20 DH/Pers. Restaurant (70 DH für Tajine oder Couscous, Frühstück 30 DH).
- **Kasbah Ouzoud**, neben dem Camping Zebra am Ortseingang, Tel. 0523 42 92 10, www.kasbahouzoud.com. Voll eingerichtete, hübsche Zeltzimmer im Garten mit Pool (auch für Nicht-Gäste gegen Gebühr nutz-

bar), marokkanisches Restaurant im Festzelt, sicheres Parken im Hof möglich. DZ €€€€.

Campingplätze



● **Camping Zebra**, 1 km außerhalb am Ortseingang von Ouzoud, Mobil 0666 32 85 76, www.gewoonga.nl, N 32°00,351', W 06°43,177'. Die Holländer und Afrikareisenden Paul und Renate eröffneten im Jahr 2009 diesen kleinen Campingplatz. Es gibt ein Zeltrestaurant (Menü 85 DH), ein Hammam, saubere (heiße) Duschen und WCs sowie zehn Zimmer mit unterschiedlichem Komfort. Camping 65 DH für 2 Pers. mit Auto, Strom 15 DH. Buchung von 4x4-Wüstentouren und Ausflügen in der Umgebung möglich.

● **Camping Amalou**, an der Straße Richtung Azilal, Mobil 0668 14 47 92. Relativ großer, ebener Platz in schönem Olivenhain, im Winter und Frühjahr mit Caravans überfüllt. Die Toiletten und Duschen sind zu dieser Zeit in sehr schlechtem Zustand. Stromanschluss. 30 DH/Auto, 10 DH/Pers. mit Zelt.

● **Oberhalb der Wasserfälle am Fluss** finden sich einfache, meist wenig gepflegte Campingplätze (darunter Camping de la Nature) mit einfachsten Sanitäranlagen in schöner Lage zwischen Pappeln und Olivenbäumen.

Essen und Trinken



● **Relais de Titrite**, kleines, hübsches Restaurant am Platz gegenüber dem Riad Cascades d'Ouzoud. Gute, frisch zubereitete Tajjine (evtl. längere Wartezeit).

● **Diverse einfache Restaurants** am Platz, weitere **Tajjine-Stände und Cafés** auf dem Weg zu den Wasserfällen.

Sammeltaxis/Taxis



Die Leute von den **Campingplätzen oder Hotels** sind bei der Taxibesorgung behilflich. Ein Sammeltaxi bis Marrakesch kostet ca. 480 DH für 6 Pers. (bei voller Belegung also 80 DH/Pers.). Ab der Kreuzung Marrakesch – Azilal hält morgens und nachmittags ein Bus nach Marrakesch.

17 km hinter Ouzoud (Gesamt-km 211) mündet die Route in die Straße nach Azilal, zum Stausee Bin el-Ouidane und nach Beni-Mellal (links) ein. Rechts geht es nach Demnate und Marrakesch (R304).

Links weiter fährt man an einem Oliven- und Obstanbaugebiet entlang, danach geht es bergauf durch eine steinige Gegend mit Macchia, kleinen Steineichen und Wacholderbäumen. Dann folgt ein landwirtschaftlich genutztes Gebiet, die steinige Erde ist mit Weizen, Mandel- und Olivenbäumen bepflanzt, dazwischen liegen wenige Häuser. Bei km 231 ist Azilal erreicht.

Azilal

↗V/C1

Die gepflegte, ruhige Provinzstadt Azilal (1400 m) mit ihren rosa Häusern ist in den letzten Jahrzehnten enorm gewachsen und beherbergt inzwischen **85.000 Einwohner**. Entlang der von Platanen gesäumten Durchgangsstraße Av. Hassan II. liegen viele Verwaltungsgebäude, Cafés, Internetcafés und Banken. Unterhalb der Av. Hassan II. und des kleinen Hauptplatzes bei der großen Moschee befindet sich der Souk mit vielen Läden.

Azilal ist Ausgangspunkt für Fahrten ins Ait-Bougoumez-Tal (Agouti) und für **Trekking- bzw. Mountainbiketouren im Hohen Atlas**: auf den Djabal Azourki, 3690 m; zum Lac d'Izouzar; nach Ait Bougoumez, zur Steinkathedrale (*Cathédrale des Roches*); zum Irhil M'goun, 4071 m; ins M'goun-Tal weiter bis Kelâa M'gouna zur Straße



der Kasbahs. Aït Mohammed und das südliche Tabant im Aït-Bouguemez-Tal sind die Zentren der marokkanischen Bergsteigerschulen.

In der Nähe von Azilal, in einem Trockenflussbett nahe der Ortschaft Woudane, fand man 1987 eines der größten **Dinosaurierskelette** der Welt, die ca. 165 Mio. Jahre alten Überreste eines *Atlasaurus Imelakai*. Die Ausgrabungsarbeiten dauerten Jahre, die über 500 Kilo schweren Knochen mussten mit dem Hubschrauber ausgefliegen werden. Jetzt ist das Skelett im Bergbaumuseum in Rabat zu besichtigen.

Die Berberfrauen tragen in der Gegend von Azilal sehr schöne bunte, mit Pailletten verzierte Umhängetücher, die man auf dem **Souk am Donnerstag** kaufen kann.

Touristeninformation



● **Délégation du Tourisme**, Av. Mohammed V., Tel. 0523 45 87 22, dtazilal@menara.com. Hier kann man eine sehr gute Touristenkarte der Region kaufen (1:250.000).

Unterkunft



● **Assounfou***, Av. Hassan II., Tel. 0523 45 92 20, Fax 0523 45 84 42. 26-Zimmer-Hotel im Zentrum von Azilal. DZ (nicht immer sauber) mit Dusche, Sat-TV und Frühstück €€. Mit Terrassenrestaurant.

● **Binazi***, 1 km außerhalb an der Straße Richtung Aït Mohammed auf der rechten Seite, Tel. 0523 45 82 61, <http://binazi.eu.ma>. Neues Hotel im marokkanischen Stil mit Restaurant und sechs sehr sauberen Dreibett-Zimmern (einfach ausgestattet) mit Bad, z.T. mit Balkon. Im noch wenig eingewachsenen Garten gibt es einen großen Pool. Man kann auch im Schlaflsaal übernachten. DZ €€ bis €€€ mit Frühstück.

● **Souss***, im Zentrum an der Av. Hassan II., Tel. 0523 45 81 14. Einigermaßen sauberes Hotel am großen Platz rechter Hand (von Marrakesch kommend), DZ €.

● **Tanout***, Richtung Bin-el-Ouidane an der Ortsausfahrt auf der rechten Seite, Tel. 0523 45 93 23, www.hoteltanout.com. Die meist ordentlichen, z.T. klimatisierten Zimmer sind fast alle nordseitig orientiert (im Sommer kühler und kein Straßenlärm). DZ mit Bad €, einfaches Zimmer ohne Bad €.

Essen und Trinken



An der Av. Hassan II. liegen einfache Cafés und Restaurants. Zu empfehlen ist das **Restaurant Ibnou Ziad**, linker Hand an der Av. Hassan II., ca. 100 m vor dem Hauptplatz: gute, preiswerte Tajine (ca. 40 DH), viel besucht; im 1. Stock gibt es ruhigere Plätze.

Busse



Der **Busbahnhof** liegt nahe des Av. Hassan II./Ibn Ziad im Zentrum.

- **Beni-Mellal**: 5x tägl., 1½ Std..
- **Casablanca**: 4x tägl., 5 Std..
- **Marrakesch** (Agadir): 3x tägl., 3–4 Std.
- Nach **Agouti** (Aït-Bouguemez-Tal) verkehren Sammeltaxis (s.u.).

Sammeltaxis/Taxis



Grand Taxis halten hinter der großen Moschee im Zentrum. Sammeltaxis zu den **Ouzoud-Wasserfällen** (ca. 20 DH) fahren jedoch meist auf dem Souk von einer Anhöhe ab – von Marrakesch kommend auf der linken Seite der Hauptstraße.

Ein Sammeltaxi nach **Marrakesch** kostet ca. 80 DH p.P., nach **Beni-Mellal** ca. 40 DH, nach **Agouti** bzw. **Tabant** 40 DH und nach **Aït Mohammed** ca. 30 DH.

Trekking/Ski/Kajak



Azilal ist das **Bergsteigerzentrum Marokkos**. Viele (lizenzierte) Führer für Berg-, Ski-

oder Kajak- und Riverrafting-Touren werden über das Touristenbüro vermittelt. Bei allen Bergführern ist eine vorherige Anmeldung sinnvoll bzw. notwendig, da sie häufig unterwegs sind.

- Sehr zu empfehlen ist die Agentur **Tamsilt** des geprüften Bergführers **Lahoucine Oulka-di**, Mobil 0661 08 45 87, tamsilt@menara.ma, oder in Marrakesch unter Tel. 0524 34 37 98. *Beatrice Buschor* aus der Schweiz und *Lahoucine* führen Trekking- und Geländewagentouren durch und gehen sehr auf die Wünsche der Gäste ein. *Lahoucine* spricht u.a. englisch und deutsch. Die Familie von *Lahoucine* führt auch eine Gîte d'Etape in Agouti (s. dort).
- Von einem Leser wurde der erfahrene Bergführer **Mustapha Almazdi** (mustalma@hotmail.com) sehr empfohlen. Er spricht französisch und englisch und organisiert Touren ganz nach den Wünschen der Teilnehmer. Fragen Sie im Ort nach ihm.
- Empfohlen wird zudem der Bergführer **Lahoucine Outezdot**, der im Aït-Bouguemez-Tal eine Gîte d'Etape mit leckerer Küche und Familienanschluss betreibt. Er vermittelt auch andere Führer (Tel. 0667 25 63 54).

Sonstiges



- **Mousssem Sidi Hmad ou Ameur**, im Douar Aganane, Caidat Aït M'Hamed (Aït Mohammed); in der 1. Maiwoche.

Hinter Azilal führt die Straße in **Richtung des Stausees Bin-el-Ouidane** durch steinige Gegend mit Steineichen, Getreidefeldern und verfallenden Tighremts (Steinburgen). Nach einer kleinen Passhöhe (ca. 1500 m, 13 km hinter Azilal) verläuft die Straße bergab und es bietet sich ein toller Ausblick auf den weit verzweigten Stausee mit seinen Inseln und Lagunen. Die Erde rund um die Seeregion leuchtet dunkelrot – welch ein Kontrast zum hellblauen Wasser des Sees!

Bei km 257 (26 km nach Azilal) sind die Kaserne und der Ort **Bin-el-Ouidane** (Markttag ist Donnerstag) erreicht.

Etwa 1 km hinter Bin-el-Ouidane führt die Straße über die Staumauer mit Militärposten (Fotografieren verboten!). An der Kreuzung bei Bin-el-Ouidane (2 km) kann man entweder links nach Afourer oder rechts entlang des Stausees nach Ouauouizarth und Tilouggitte abbiegen.

Stausee Bin-el-Ouidane

↗ V/C,D1

Der riesige Stausee Bin-el-Ouidane, der 1955 fertiggestellt wurde, schließt die Schluchten des Oued el Abid ab, der zwischen der Hauptkette des Mittleren Atlas und dem parallelen Vorgebirge zum Hohen Atlas, dem Dir, verläuft. Der See liegt **auf 1200 m Höhe** zwischen Bergen und Wäldern. Die Ufer sind mit Euphorbienpolstern bewachsen, die im Frühjahr herrlich blühen. Auch Affen soll es beim Stausee geben. Das Seewasser dient zur Bewässerung der Ländereien und Obstplantagen um das Gebiet von Beni-Mellal.

Die Staumauer wird vom Militär bewacht – hier ist **Fotografieren verboten!** Das Verbot wird damit begründet, dass solche Objekte für das Land von immenser Bedeutung und der Stolz

der Nation seien – und somit auch Ziel eines Anschlags sein könnten.

Es befinden sich einige Ansiedlungen nahe des Sees, die Umgebung lädt zum **Wandern** ein. In den letzten Jahren entstanden auch diverse schicke Ferienhäuser (s.u.) entlang des Ufers.

Die **schönen Lagunen** kann man mit halbwegs geländegängigem Fahrzeug erreichen. Am Seeufer lässt sich **campen**. Die Ufer sind jedoch leicht verschlammt, vielleicht sollte man die Hügel etwas oberhalb mit netten Pinien- und Olivenwäldchen zur Übernachtung im Zelt vorziehen. Mit einem Boot kann man schöne Ausflüge unternehmen oder angeln (Erlaubnis über die Forstämter).

Unterkunft



- **Bin el Ouidane**, ca. 6 km in Richtung Ouauzarht, Tel. 0523 44 26 00 oder Mobil 0661 43 00 07, www.hotelbinelouidane.com. Sehr hübsch im Berberstil dekorierte Suiten/Appartements für bis zu 6 Pers., z.T. mit Küche und Terrasse – ideal für einen (Familien-)Urlaub in ländlicher Idylle. Gemütliches Zeltrestaurant auf der Dachterrasse mit Seeblick, Garten mit Pool. Diverse (Wasser-)Aktivitäten können organisiert werden.
- **Chems du Lac******, am Ortseingang von Bin-el-Ouidane auf der linken Seite, Tel. 0523 44 01 01, www.chemshotels.com. Neues, großes 4-Sterne-Hotel mit Pool und modern ausgestatteten klimatisierten Zimmern und Suiten (z.T. mit Jacuzzi und Kamin). DZ €€€€.
- **Maison d'Hôtes du Lac**, ca. 3 km Richtung Afouer/Beni-Mellal, unterhalb der Staumauer am Oued el Abid (beschilderter Abzweig links runter), Mobil 0666 64 21 83 oder 0662



17 80 11. Nettes Gästehaus mit Traumpanorama auf den von Pinienwald gesäumten breiten Fluss. Vier Zimmer mit Bad € p.P., Essen auf Bestellung. Camping ist auf einem kleinen Terrain unterhalb der Terrasse möglich (25 DH/Pers.). Für Camper gibt es nur ein (sehr sauberes) WC mit Eimerdusche. Ein kleiner Pfad führt runter zum Fluss, wo man im ziemlich kalten Wasser herrlich baden kann. Die **Auberge du Lac** etwas weiter unterhalb (dort endet die Zufahrtsstraße) verfällt, auf dem gegenüberliegenden Gelände unter großen Bäumen kann man noch wild campen (keine sanitären Anlagen).

Weiterfahrt nach Beni-Mellal

Fährt man an der Kreuzung bei Bin-el-Ouidane **weiter in Richtung Ouaouizarht**, folgt die Straße dem mit Olivenbäumen bewachsenen Seeufer. Über kleine Feldwege kann man immer wieder das Ufer erreichen (Badegelegenheiten). Nach 15 km liegt rechter Hand **Ouaouizarht** etwas oberhalb des Stausees. Im Ort gibt es diverse Geschäfte, Cafés, einfache Unterkunft und eine Tankstelle. In der Ortsmitte zweigt eine Straße rechts Richtung Zaouiat Ahansal ab (Schild „Gîte d'étape La Cathédrale“). Die sehr schmale, ausgefranste Teerstraße endet in Tilouggitte, die weitere (landschaftlich grandiose) Strecke bis ins Aït-Bougoumez-Tal ist nur mit Geländewagen befahrbar (steinige Piste). Auf Teerstraße und landschaftlich schöner Strecke gelangt man von Ouaouizarht weiter nach Beni-Mellal (R306).

Fährt man von Bin-el-Ouidane **weiter in Richtung Afourer**, erreicht man ca. 3 km nach dem Ort den Abzweig zum Maison d'Hotes du Lac und zur

Auberge du Lac unterhalb der Stau-mauer am El-Abid-Fluss (vgl. Unterkunft). 3 km weiter thront ein schöner Tighremt links unterhalb der Straße. Es geht kurvig bergauf bis zu einer Passhöhe (ca. 1300 m) etwa 16 km hinter Bin-el-Ouidane. An den Hängen wachsen Pinien, Steineichen und Mandelbäumchen. Nun geht es in Serpentin bergab, es eröffnen sich herrliche Ausblicke auf die fruchtbare Ebene von Beni-Mellal.

Etwa 32 km hinter Bin-el-Ouidane (29 km ab dem Abzweig zu den Herbergen) ist der große Ort **Afourer** erreicht (Tankstelle, Krankenhaus, Straßenrestaurants, Bank mit ATM). **Unterkunft** bietet das große, für Gruppenreisende eingerichtete **Hotel Le Tazarkount****** (Tel. 0523 44 01 01, www.tazarkount.com, DZ €€€€€) mit Wellnessangebot und Pool im großen Garten. Es werden u.a. Wander-, Angel- und Reitausflüge in der Region organisiert.

Die Straße führt hinter Afourer bergab in die Ebene von Beni-Mellal, die intensiv landwirtschaftlich genutzt wird. 6 km hinter Afourer mündet die Route in die breite, verkehrsreiche **Hauptstraße von Marrakesch nach Beni-Mellal** (N8) ein. Rechts entlang sind es noch 19 km bis **Beni-Mellal** (Zucker- und Obstanbauzentrum, nicht besonders sehenswert). Nach links besteht die Möglichkeit, nach Marrakesch (280 km) zurückzufahren.